

Trendsport „Golf“

Leidenschaft fürs Leben

Golf ist eine Individualsportart, die in der Natur gespielt wird, für jede Altersgruppe geeignet ist und auf eine sehr lange Tradition zurückblicken kann. Das Golfspiel erfreut sich immer größerer Beliebtheit, sodass es derzeit ca. 50 Millionen Golfspieler gibt.

VON EVELINE ÖLZANT



WIE ALLES BEGANN. Im Jahre 1457 wurde vom schottischen Parlament unter König James II zum ersten Mal der Begriff „golfe“ erwähnt – und gleichzeitig verboten, da es zum damaligen Zeitpunkt die Auffassung gab, dass diese neue Sportart vom Bogenschießen zu sehr ablenke. Durch eine Rechnung bei Hofe wurde jedoch bekannt, dass sich James IV Golfschläger anfertigen ließ, um selbst

Golf spielen zu können. Der erste bürgerliche Golfspieler findet seine Erwähnung im Jahre 1527, also vor immerhin 479 Jahren. Im 20. Jahrhundert, genauer im Jahre 1900, wurde Golf zur olympischen Sportart ernannt. Seit dieser Zeit hat sich allerdings viel getan.

ZUGANG ZUM GOLFSPORT. Golf war aufgrund der hohen Kosten, des zu ver-

anschlagenden Zeitdeputats und bestimmter sozialer Konventionen (Kleidung, Auftreten) lange Zeit ein elitärer Sport. In der heutigen Zeit hat sich dies weitgehend geändert, da es inzwischen viele öffentliche Golfplätze gibt. Auf diesen Anlagen kann jeder Golf üben und spielen, es sind ganz normale Dienstleistungsbetriebe. Dazu haben die meisten privaten Golfplätze für Tagesgäste geöffnet, allerdings behält man sich die unterschiedlichsten Zugangsbeschränkungen vor. Auf diese Weise soll eine gewisse Homogenität in sportlicher und sozialer Hinsicht erhalten werden.

ZIEL DES SPIELS. Das Ziel beim Golfen ist es, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen nacheinander in jedes der 18 Löcher zu spielen. Das Golfspiel lehrt folgende Eigenschaften, die im Alltag so leicht vergessen werden: sich in Geduld zu fassen, für das Spiel die nötige Zeit zu reservieren, Rücksicht auf die Natur zu nehmen und ehrlich zu sich selbst zu sein. Golf ist eine Sportart, bei welcher Körper und Geist gleichermaßen gefordert sind und während deren Ausübung alle sonstigen vorerst unlösbaren Probleme hintangestellt werden müssen. Nach einer Golfrunde sieht die Welt

Begriffe auf einen Blick

1 bis 4 Golfer (Flight) sind in der Regel ca. 4 bis 5 Stunden für 18 Loch auf dem Golfplatz unterwegs. Die kurz gemähte Spielbahn zwischen dem Abschlag und dem Grün nennt man „Fairway“, die Spielbahnen haben zusammen eine Länge zwischen ca. 4.800 m und 6.700 m.

Unter dem Begriff „Etikette“ versteht man das Verhalten am Golfplatz gegenüber der Natur und den anderen Spielern.

Es gibt beim Golf so schöne Begriffe wie Albatros (3 Schläge unter Par), Eagle (2 Schläge unter Par), Birdie (1 Schlag unter Par); Par ist die Schlaganzahl, mit der der Golfball regulär ins Loch gespielt wird.

gleich wieder ganz anders aus, denn Golf ist ein schwieriges Spiel, weil Sie selbst entscheidend sind. Bei Ihnen allein liegt die Verantwortung für das Ergebnis Ihrer Schläge, denn Ihr eigentlicher Gegner ist der Golfplatz und nicht die anderen Mitspieler.

AUSRÜSTUNG UND SPIELGERÄTE. Um sich wohl zu fühlen, benötigen Sie zunächst bequeme Schuhe, die nicht drücken, angenehm zu tragende, nicht zu enge Kleidung, meist Poloshirt mit Kragen, eine Hose mit größeren Taschen,

eine Kopfbedeckung (Kappe) und einen Handschuh (für die Spielhand). Bevor Sie jedoch größere Ausgaben für die Golfausrüstung tätigen, sollten Sie mit einem Pro (Golflehrer) Übungseinheiten vereinbaren, denn dieser kann Sie dann beraten, welche Ausrüstung für Sie am besten geeignet ist. Und ganz wichtig: Schauen Sie sich den Golfplatz in natura an, schnuppern Sie sozusagen Golferluft und beurteilen Sie dann, ob Sie diese Individualsportart „Golf“ auch tatsächlich ausüben möchten.

NUN GEHT'S IN DEN GOLFSHOP:

Die Golfausrüstung (ein Anfängersset ohne Trolley kostet ca. 350 Euro) besteht im Wesentlichen aus:

- einem Trolley (Wagen, auf dem das Bag festgeschnallt und dann gezogen wird)
- einem Bag (Golftasche, die meist zylinderförmig gestaltet ist und zahlreiche Taschen für Utensilien aufweist) – Transportmöglichkeit für Golfschläger (Hölzer und Eisen), Getränke, Bälle, Handtuch, Regenschutz, Regenschirm und Reservekleidung.
- „Holz“: Darunter versteht man Golfschläger mit großem, birnenähnlichem Schlägerkopf, hergestellt aus Holz oder Metall. Hölzer werden für längere Distanzen verwendet als Eisen. Der Driver ist das Holz 1. Daneben gibt es die Hölzer 2, 3, 5, 7, 9 und auch höhere Nummern, die dann die langen Eisen ersetzen können. Je höher die Nummer, desto größer ist der Loft.





- „Eisen“ – darunter versteht man Schläger mit metallischem Schlägerkopf und unterschiedlichem Loft (Schlägerflächenneigung): 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, PW (Pitchingwedge) rund ums Grün, SW (Sandwedge) für Sandbunker und Lobwedge (Annäherungsschlag); je höher der Loft, desto höher fliegt der Ball.
- dem Putter – ein besonderer Schläger, mit welchem man am Grün puttet, das heißt, den Golfball ins Loch (Hole) befördert, jedoch wird dieser Schlag so ausgeführt, dass der Golfball mit der Schlagfläche geschoben wird.
- Was sollte der Golfer in seinen Hosentaschen haben? Tees (kleine Stifte aus Holz, Gummi oder Kunststoff), auf die der Ball beim Abschlag gelegt wird, eine Pitchgabel (gabelförmiges Werkzeug zur Beseitigung des Einschlagloches des Balles auf dem Grün), einen Ballmarker (flacher Gegenstand zur Markierung der Ballposition auf dem Grün) und einen Bleistift zum Aufschreiben des Scores (so nennt man das Spielergebnis einer Golfrunde).

Mit dieser Ausstattung können Sie nun den Platzreifekurs beginnen, der mit der

Platzerlaubnis (entspricht in etwa dem Führerschein) endet. Die Praxis kommt mit dem Üben. Jedoch aufgepasst, beim Golfen kann man nichts beschleunigen oder erzwingen – nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen. Zu viel Krafteinsatz bringt ein kontraproduktives Ergebnis, je mehr Krafteinsatz, desto kürzer ist die Distanz, die der Golfball fliegt, das ist leider so. Zum Abschluss lassen Sie sich folgenden Satz ein paar Mal durch den Kopf gehen: „Lernen Sie Golf spielen, treffen Sie Freunde!“ Sind Sie neugierig geworden? Dann wünschen wir Ihnen „ein schönes Spiel“.

www.golfartline.com

Infoscreen

In Österreich gibt es derzeit ca. 90.000 aktive Golfspieler (Jugend, Amateure) und ca. 135 Golfplätze. Es wird angenommen, dass heuer die Schallmauer von 100.000 Golfern in Österreich überschritten werden wird. In Schweden gibt es bei ungefähr gleicher Einwohnerzahl bereits 600.000 aktive Golfer, so gesehen ist Österreich ein Golf-Dorado, das noch entwicklungs- und ausbaufähig ist.

Eine Golfanlage besteht aus einem 9- oder 18-Loch(= Spielbahnen)-Golfplatz, einer Drivingrange (Übungsgelände), einem Klubhaus (Restaurant, Umkleideräumlichkeiten) und einem Proshop (Geschäft für Golfutensilien, das an das Klubhaus angeschlossen ist). Eine Golfrunde (Greenfee) kostet zwischen 45 und 65 Euro.